



Karin Strenz MdB

Brief aus Berlin (30)

Ihre direkt gewählte Bundestagsabgeordnete

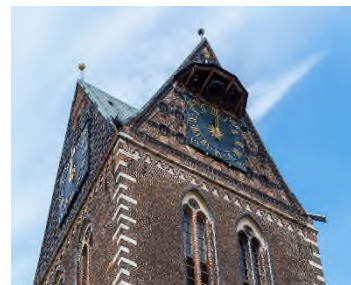
Liebe Leser,

mit meinem „Brief aus Berlin“ informiere ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis regelmäßig über die Arbeit im Deutschen Bundestag. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Städtebauförderung – eine positive Bilanz für unseren Bundestagswahlkreis

Mit dem Städtebauförderungsprogramm, über das in dieser Woche im Deutschen Bundestag debattiert wurde, unterstützen wir unsere Kommunen dabei, ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld zu erhalten und zu schaffen. Wir unterstützen Maßnahmen, die die Städte und Gemeinden zukunftsfest und lebenswerter gestalten.

Unser Ziel ist es, die Städtebauförderung auf mindestens dem aktuellen Niveau von 790 Millionen Euro fortzuführen. Die Schwerpunkte bei der diesjährigen Städtebauförderung reichen vom Wohnungsbau bis zur Energieeffizienz: So werden die Gelder beispielsweise dafür eingesetzt, dass brachliegende Flächen in Bauflächen umgewandelt oder leerstehende Immobilien modernisiert werden können.



St. Marien Wismar – Das Forum wurde 2016 gefördert

In dieser Wahlperiode wird das Hauptaugenmerk ganz besonders auf die Förderung des ländlichen Raums gelegt, mit dem Ziel, ein gutes Wohnumfeld, lebendige Innenstädte und Nachbarschaften sowie Freiräume und Orte der Begegnung zu schaffen. Wenn wir von ländlichen Räumen sprechen, müssen wir auch über Mecklenburg reden: Ja, unsere Region profitiert davon: Allein in unserem Bundeswahlkreis wurden **im vergangenen Jahr knapp 2,9 Millionen Euro** im Rahmen der Städtebauförderung investiert. Hier sind beispielsweise 730.000 EUR nach Bad Doberan für den Denkmalschutz gegangen. Parchim durfte sich über 154.000 EUR für das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Teilzentren“ sowie über 766.000 EUR für den Denkmalschutz freuen. In Wismar wurden Projekte im Rahmen des Denkmalschutz-Programms in Höhe von 1.000.000 EUR gefördert. Das Programm zeigt Wirkung!



Tag der Städtebauförderung 2019

5 Jahre Tag der Städtebauförderung

Um die Erfolge in der Bevölkerung noch sichtbarer zu machen, wurde im Jahr 2015 erstmals ein bundesweiter „Tag der Städtebauförderung“ veranstaltet, der in diesem Jahr am 11. Mai stattfindet. Durch den Tag der Städtebauförderung sollen einer breiten Öffentlichkeit Informationen zu Aufgaben, Umsetzung und Ergebnissen der Städtebauförderung näher gebracht werden – z. B. das Forum St. Marien in Wismar: Es wurde 2016 durch dieses Programm gefördert. An diesem Tag können Sie die gelungenen Fortschritte erkunden. Auch Parchim bietet ein spannendes Programm: Mehr Infos finden Sie hier: www.tag-der-staedtebaufoerderung.de. Ein Besuch lohnt sich ganz gewiss.



www.strenz.de





Karin Strenz MdB

Brief aus Berlin (30)

Ihre direkt gewählte Bundestagsabgeordnete

800.000 EUR Bundesförderung für meinen Wahlkreis in Ludwigslust - Parchim



In dieser ereignisreichen Sitzungswoche habe ich mit großer Freude die Nachricht über die Freigabe von Fördermitteln durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages entgegengenommen. Insgesamt werden 800.000 Euro Bundesmittel aus dem „Denkmalschutzsonderprogramm VIII“ für gleich fünf Projekte in meinem Wahlkreis Ludwigslust-Parchim zur Verfügung gestellt:

Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass sich die Bemühungen und Gespräche im Deutschen Bundestag gelohnt haben. Als Abgeordnete für unsere Region liegt es mir sehr am Herzen, unsere Historie in Form kultureller Baudenkmäler zu erhalten und zudem weiterzuentwickeln. Durch diese großartigen Nachrichten gelingt es uns, ein wichtiges Stück unserer Lokalgeschichte am Leben zu erhalten, die insbesondere für die Einwohner identitätsstiftend ist.

Wohngelderhöhung – für bezahlbares Wohnen



Die eigene Wohnung ist mehr, als nur ein Dach über dem Kopf: Wo wir wohnen, da finden wir Freunde. Im Umfeld suchen wir uns Vereine, knüpfen wir Kontakte. Als junge Familie, im Alter oder bei Krankheit brauchen wir diese vertraute Umgebung und die Unterstützung, die sie bietet. Auch wer eine Wohnung in der Nähe von Familie, Freunden oder Arbeitsplatz sucht, muss fündig werden können. Wer eine Wohnung sucht, muss eine Wohnung finden können. Wir als CDU wollen die schwierige Wohnungssituation in unserem Land mit den Mitteln des Marktes beheben. Das ist ganz im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft. Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss für Haushalte, in denen es zwar Einkommen gibt, aber nur wenig. Mieter bekommen in diesem Fall einen Mietzuschuss. Für einen Zwei-Personen-Haushalt wird eine Erhöhung von 145 EUR auf 190 EUR erfolgen.

Das Wohngeld ist zuletzt Anfang 2016 angehoben worden. Künftig soll eine regelmäßige Anpassung alle zwei Jahre stattfinden. Geplant ist außerdem, bei der Berechnung des Wohngeldes stärker als bisher regionale Unterschiede zu berücksichtigen. So sollen Haushalte in Gemeinden und Kreisen mit hohen Mieten gezielter entlastet werden. Wenn Bundestag und Bundesrat dem Gesetzentwurf zustimmen, werden laut Innenministerium ca. 660.000 Haushalte von dieser Erhöhung profitieren.

In diesem Sinne,
Eure Karin Strenz



www.strenz.de

